

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Daniel Zeglin.

Zeglin, Daniel

Tarangambadi, 22.02.1765-24.04.1765

11. April 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409)

11. Apr: ging mit dem Captein zu ihm aus, wo
 oft er die Pflichten dem kaiserlichen König zu
 Ehren durch den götzum-Tempel d'fuligen Capellen
 besucht. Der letzte kaiserliche König Capell
 ist noch bis auf heute nur mit einem Hof-
 tag bedient, der soll ein götzum-Ordnung
 Camp, der Tag in Nacht besucht sein. Der
 welchen wir heute besucht haben den Tag da zu
 öffnen, der ist heute ein sehr, ist ein
 ein aber von dem Hof ab. Heute sagen wir,
 der war vor dem Tod des Körpers der übrig ge-
 blieben haben gesamt in in dem Fluss ganges
 nach der gesagten Wache, in dem kaiserlichen
 der ein sehr für Brahmanen gebildet wird
 alles mit großer Andacht - man hat sich
 der Ursprung der Abgötter etwas vorstellen.
 Sep: 14. 12 - einem Zinnleinen Zinnleinen
 ein Werk zu von der allgemeinen der Dient und
 der Tode in von dem Leuten in allgemeinen Mitt
 der sehr oft einen sehr bestanden - Andacht.
 Volig die zu erlangen sehr, auch in der
 Ramefuran sehr gut sein, sonach aber
 werden sie geliebt, in einem sehr, der sehr, nicht
 im Willig zu werden: was zum! Es ist nicht allen
 zum vorgehen, ist sehr, ja der sehr! sehr-

47. auf ging mit ihm Capitain zum der Nöndlich in
wunderschöner Dörfer der Pfisterung der inner, an rinnen und
Felsen wie 7 Brunnen nach bei rinnen an, welche
für 7 Weiber eines Conzils sollen gebaut werden
sollen, der aber nach in: nach versallen.

11 p. 895. d. 12 Apr. ging mit ihm Capitain nach Taragampadai
der mochten was zu so viel. Das für mit einigen fröh-
lich gaben, Donnerstag fahr der Freitag. Däum
mit ihm Familiären Christen über 35. 16. 4 gefahren

d. 13 Apr. ging nach Schineienpaleiam wo Dewanesen
sahen ist wo selbst einige Leute gar auf wachen
zu stehen in: fragte, ob Dewanesen nicht bald wieder
kommen wird? Einige Callern rief ein Wort zu,
ein Weib sagt, unser Land ist ganz aus geschunden
und rauben wir nicht mehr. Ich sagt der Dichter
für ist nicht im Land, sondern im Festen, eine Frau
den Mann für ein Sohn ist da von dem kommen.
Abends besuchte mich Rajanaiten den vorredlichen
Text der 35. von der Bekehrter gefahren.

d. 14 Apr. predigte den 3 gerührten über Mari XVI.
9-15 wie alle unruhigen Kinder, so der Kinder folge
Lied der Weg der Dichter in der glaubend an den mit
den allgernein fröh, was den selbst besand besand
besand, wird folge, was davon abersicht ganz
verloren. Abends besuchte mich Bruder Portugiesisch.

d. 15 Apr. früh wieder ist das Spiel ab: nach dem ist
aus dem 81 ff. der Klage Gottes über sein Ungen